VERANSTALTER
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen
c/o Fachhochschule Erfurt
Leipziger Str. 77, 99085 Erfurt

BUND Thüringen e.V.
Trommsdorffstraße 5, 99084 Erfurt

Deutscher Verband
für Landschaftspflege (DVL) e.V.
Promenade 9, 91522 Ansbach

NABU Thüringen e.V.
Leutra 15, 07751 Jena

VERANSTALTUNGSORT
Tagungs- & Begegnungsstätte Evangelisches
Augustinerkloster zu Erfurt, Festsaal „Luthersaal“,
Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

ANMELDUNGEN
Bitte schriftlich bzw. über die Fax-Nr. 0361/5550319
oder per E-Mail an: **anmeldung@natura2000-thueringen.de**
unter Angabe des Namens und der Einrichtung/Institution.

ANMELDESCHLUSS
Freitag, der 17.01.2020

ANREISE
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln Linie 1
(Richtung Europaplatz) und Linie 5 (Richtung Zoopark)
ab Anger oder Hauptbahnhof, Haltestelle: Augustinerkloster

Träger Kompetenzzentrum

Gefördert durch

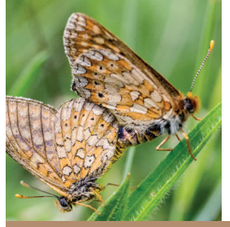
Skabiosen-Scheckenfalter © Czarnowski

Natura 2000 ist das größte, grenzüberschreitende Schutzgebietsnetzwerk weltweit und wichtigstes Instrument zur Umsetzung der Europäischen Biodiversitätsstrategie. Trotz einer umfassenden Gebietsmeldung und der Ausarbeitung detaillierter Managementpläne ist es in Deutschland bisher nicht gelungen, eine Trendumkehr beim Erhaltungszustand der europarechtlich geschützten Arten und Lebensräume zu erreichen.

Deshalb hat sich Thüringen entschieden, ein Netzwerk von zwölf Natura-2000-Stationen und einem Kompetenzzentrum zu errichten, welches die staatliche Naturschutzverwaltung bei der Umsetzung von Natura 2000 unterstützen soll. Durch professionelle Betreuung und Management von Arten und Lebensräumen soll die Sicherung des Schutzgebietsnetzes Natura 2000 in Thüringen gewährleistet werden.

Doch wie gehen andere Bundesländer und EU-Mitgliedsstaaten wie Österreich die Umsetzung von Natura 2000 vor Ort an? Zahlreiche Bundesländer haben ebenfalls eigene Management-Infrastrukturen geschaffen. Daher möchten wir im Rahmen der Veranstaltung klären, wie beispielsweise Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern oder auch das Bundesland Salzburg diese Herausforderungen bewältigen. Ebenso stehen Vertreter der Verwaltung, sowohl auf Kreis- als auch auf Bundesebene, der Wissenschaft und der Umweltverbände Rede und Antwort.

Grünes Band bei Milz © Schuchardt



EINLADUNG

„Schutzgebietsnetz Natura 2000 – Lösungsansätze für das Management vor Ort“

am 28. und 29.01.2020 in Erfurt

Dienstag, 28.01.2020

AB 10:00 BEGRÜSSUNG
Dr. Burkhard Vogel, Florian Meusel
GbR Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

NATURA 2000 - EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE?

Moderation: *Dr. Burkhard Vogel*

10:05 - 10:45 IMPULSREFERAT: NATURA 2000 AUS BUNDESDEUTSCHER SICHT - STAND UND PERSPEKTIVEN
Götz Ellwanger
Bundesamt für Naturschutz

10:45 - 11:15 DIE ROLLE DER UMWELTVERBÄNDE BEI DER UMSETZUNG VON NATURA 2000
Magdalene Trapp & Milan Fanck
NABU Bundesverband, Referentin für Biodiversität und Naturschutz & BUND Bundesverband, Referent Umsetzung Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt

11:15 - 11:45 KAFFEEPAUSE

11:45 - 12:15 WELCHE IMPULSE GIBT DIE WISSENSCHAFT FÜR DAS MANAGEMENT VON NATURA 2000?
Prof. Dr. Stefan Brunzel
Fachhochschule Erfurt, Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst

12:15 - 13:30 MITTAGSPAUSE

NATURA 2000 IN THÜRINGEN

Moderation: *Martin Schmidt*

13:30 - 14:00 NETZWERK NATURA-2000-STATIONEN - DAS THÜRINGER MODELL
Sebastian König
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

14:00 - 14:30 VIER JAHRE NETZWERK NATURA-2000-STATIONEN - EIN ERSTES FAZIT UND AUSBLICK
Dr. Hans-Jürgen Schäfer
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Leiter der Abteilung Arten- und Biotopschutz, Natura 2000 und Waldökologie

14:30 - 15:00 KAFFEEPAUSE

15:00 - 16:30 NATURA 2000-TALK

MIT

Anja Siegesmund	Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz
Alexander Bonde	Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
Dr. Burkhard Vogel	BUND Thüringen
Martin Schmidt	NABU Thüringen
Florian Meusel	Deutscher Verband für Landschaftspflege

16:30 - 16:45 KAFFEEPAUSE

16:45 - 17:15 DIE UMSETZUNG DER FFH-MANAGEMENTPLANUNG IN MECKLENBURG-VORPOMMERN
Sören Möller
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Nachhaltige Entwicklung, Forsten und Naturschutz, Referat Natura 2000

17:30 GEMEINSAMES ABENDESSEN UND AUSKLANG IM GEWÖLBEKELLER DES AUGUSTINERKLOSTERS

Mittwoch, 29.01.2020

LÖSUNGSANSÄTZE FÜR DAS MANAGEMENT VOR ORT

Moderation: *Florian Meusel*

09:00 - 09:30 WELCHE KOMPETENZEN BRAUCHEN KÜMMERER VOR ORT?
Bernd Blümlein
Deutscher Verband für Landschaftspflege

09:30 - 10:00 DIE UMSETZUNG VON NATURA 2000 AUS SICHT DER VOLZUGSBEHÖRDE
Birgit Seiler
Landratsamt Altenburger Land, Fachdienstleiterin Umwelt

MODELL: GEMEINNÜTZIGE TRÄGERSCHAFT

10:00 - 10:30 DIE BIOLOGISCHEN STATIONEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN
Birgit Beckers
Dachverband Biologische Stationen in Nordrhein-Westfalen e.V.

MODELL: LANDSCHAFTSPFLEGEVERBÄNDE

10:30 - 11:00 LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBÄNDE (LEV) IN BADEN-WÜRTTEMBERG
Tilo Herbster
Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V. und Landessprecher der LEV in Baden-Württenberg

11:00 - 11:15 DISKUSSION

11:15 - 11:45 KAFFEEPAUSE

MODELL: „HALBSTAATLICHE“ TRÄGERSCHAFT

11:45 - 12:15 NATURSCHUTZSTATIONEN IN SACHSEN
André Oehler
Lanschaftspflegeverband „Westsachsen“ e.V. & Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle

12:15 - 12:45 GEBIETSBETREUER IN BAYERN
Henning Werth
Gebietsbetreuer Allgäuer Hochalpen & Sprecher der bayerischen Gebietsbetreuer

12:45 - 13:00 DISKUSSION

13:00 - 14:00 MITTAGSPAUSE

MODELL: STAATLICHE TRÄGERSCHAFT

Moderation: *Dr. Burkhard Vogel*

14:00 - 14:30 REGIONALE ANSÄTZE ZUR UMSETZUNG VON NATURA 2000 AM BEISPIEL DER INTEGRIERTEN STATIONEN
Dr. Thomas Holzhüter
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein Dezernatsleiter Gebietsschutz

EIN BLICK ÜBER DIE LANDESGRENZEN HINAUS

14:30 - 15:15 SCHUTZGEBIETSBETEUUNG IM BUNDESLAND SALZBURG (ÖSTERREICH) UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG VON NATURA 2000
Bernhard Riehl & Johannes Reitsamer
Land Salzburg, Abteilung 5: Natur- und Umweltschutz, Gewerbe & Schutzgebietsbetreuung Tennengau und Pongau

15:15 - 15:45 ABSCHLUSSDISKUSSION UND VERABSCHIEDUNG
Dr. Burkhard Vogel